

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!  
 Es gelten die Stadtbezirksbudget-Richtlinien vom 25.07.2018  
 Internet: www.muenchen.de/stadtbezirksbudget

Landeshauptstadt  
 München  
 Direktorium

Landeshauptstadt München  
 Direktorium D-II-BA  
 Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse  
 Marienplatz 8  
 80331 München

Eingangsvermerk des Direktoriums: (bitte nicht beschriften)	
Üb. Reg.	<input checked="" type="checkbox"/>
an HA II / BA	
an	Hs. Lehner
Direktorium – HA II / BA	
10. MAI 2023	
AZ:	

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des  
 Bezirksausschusses  (Nr. des jeweiligen BA eintragen)**

Anträge müssen mindestens sechs Wochen vor Beginn der Durchführung bzw. Umsetzung des Projekts beim Direktorium vorliegen, um gefördert werden zu können (Ziffer 14.2 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien).

**1. Angaben**

**Datum:**

Antragsteller*in (z. B. Körperschaft, Verein, Initiative, Gesellschaft) gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien	
<input type="text" value="Liselotte Bothe"/>	
<b>Postanschrift:</b>	
<input type="text" value="Niedermayerstr.3"/>	<input type="text" value="089 985857 / 0175954484381"/>
Straße, Hausnummer	Telefon
<input type="text" value="81679 München"/>	<input type="text" value="Liselotte.Bothe@web.de"/>
Postleitzahl, Ort	E-Mail

**Rechtsform** (gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien)

- a)  natürliche Person  
 b)  juristische Person (z.B. e.V., gGmbH) bitte *Registerauszug/Vereinsatzung beilegen*  
 c)  sonstige nicht rechtsfähige Vereinigungen (z.B. Initiative, nicht eingetragener Verein, Gruppe)  
*Wenn „c“ ausgewählt wurde, unbedingt die beiliegende Haftungserklärung auf S. 7 ausfüllen !*  
**nur bei b) und c): Vertretungsberechtigte\*r**

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname	Telefon (tagsüber)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl, Ort	Faxnummer

Zweck/Zielsetzung des Vereins, der Gruppe, Initiative bzw. Gesellschaft

## 2. Verwendung des Zuschusses (gemäß Ziffern 3 und 14.3.2 der Richtlinien)

Projekt Titel:

7. Münchner Papiertheaterfestival "alles Papier"

Projektzeitraum (genaues Datum von-bis):

19. - 22. Oktober 2023

Der Zuschuss wird beantragt für (**kurze Beschreibung inkl. Zielsetzung**, ggf. Beiblatt beifügen):  
*Bitte Veranstaltungsort sowie geschätzte Zahl Teilnehmender / Begünstigter (**differenziert nach Frauen und Männern, Mädchen und Jungen**) angeben, ggf. Programm beifügen. Es soll zudem dargelegt werden, wie ggf. der Fair-Trade-Gedanke und Aspekte des Klima- und Umweltschutzes bei der Beschaffung von Gegenständen berücksichtigt werden, inwiefern geschlechtsspezifische Bedarfe im Stadtbezirk berücksichtigt werden und wie eine barrierefreie Teilhabe ermöglicht wird.*

Die verschiedenartigsten Aufführungen zeigen ein breites Spektrum Papiertheaters. Ein Workshop gibt Anleitung zu ersten Versuchen dieses Medium selbst nachzuvollziehen. Die Bandbreite die die verschiedenen kulturellen Bereiche (Sprache - Literatur- Musik) beim Papiertheater jedem möglich macht, fördert das Interesse und soll zu eigenem Handeln führen, pädagogische und psychologische Aspekte gemeinschaftlicher Erarbeitung eines Theaterstücks mit einfachen Mitteln sind hier gut zu sehen.

Veranstaltungsort : verschiedene Räumlichkeiten im Bürgerpark

Weitere Angaben im Beiblatt - Kurzinformation

## 3. Zuwendungen von Dritten

Wurde/wird bei anderen zuwendungsgebenden Stelle für dieses Projekt ebenfalls ein Antrag auf Zuwendung gestellt (vgl. Ziffer 8.3 der Richtlinien)?

nein  ja - falls ja: Antragsdatum und Stelle(n):

Kulturreferat Stadtkultur- Regionale Festivals  
München Burgstraße Ansprechpartner Frau Katharina Roithmeier ( erfolgt nach Entscheidung des BA13)  
Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels ( Anfang Februar- Zusage März)  
Forum Papiertheater e. V. (Antrag Mai 23)

## 4. Gesamtfinanzierung des zu fördernden Projekts

Sind Sie beim Finanzamt als vorsteuerabzugsberechtigtes Unternehmen erfasst?

ja  nein

Sind Sie bei dem beantragten Projekt vorsteuerabzugsberechtigigt:

ja  nein  falls ja, bitte im Kostenplan Netto-Beträge angeben!

a) **Voraussichtliche Ausgaben**

**Achtung:** Bei Abrechnung des Projekts können grundsätzlich nur Kosten mit einem Belegdatum **ab Antragseingang** im Direktorium **anerkannt** werden (vgl. Erklärung Nr. 6.3 auf Seite 5, sowie Ziffern 6 und 7 der Richtlinien).

	von Antragsteller*in auszufüllen:		Nur vom Direktorium auszufüllen:
<b>Personalausgaben</b> <i>(Aufschlüsselung ist vorzulegen)</i>	4000,00	€	
<b>Ausgaben für Honorarkräfte</b> <i>(Aufschlüsselung ist vorzulegen)</i>	5300,00	€	
<b>Sachkosten</b> <i>(Einzelpositionen gem. beigefügtem Kostenvoranschlag bzw. detaillierter Kostenaufstellung)</i>			
Material	600,00	€	
Mieten/Leihgebühr	680,00	€	
Nebenkosten	700,00	€	
Kosten Künstler	5253,70	€	
Werbungskosten inclusive Grafik	4170,00	€	
		€	
		€	
		€	
<b>Gesamt</b>	20703,70	€	

Ab einem Zuwendungsbetrag über 5.000,00 € bzw. bei allen Projekten, bei denen Einnahmen erwartet werden, wird eine Fehlbedarfs-, sonst eine Festbetragsfinanzierung beantragt. Bei einer Fehlbedarfsfinanzierung sind die beantragten Positionen zu Personal-, Honorar- und Sachkosten verbindlich. Eine Überschreitung um maximal 20 % ist zulässig, wenn entsprechende Einsparungen bei anderen Kostenarten erfolgen. Nicht beantragte Einzelpositionen dürfen nicht abgerechnet werden. Hinsichtlich der Gesamtausgaben ist der Finanzierungsplan verbindlich. Ausnahmen bei Festbetragsfinanzierungen, siehe auch Ziffer 10.2 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien.

b) **Finanzierungsmittel**

gemäß Ziffer 8 der Richtlinien

Voraussichtliche Einnahmen (z.B. Eintritt, Programmverkauf, Werbung, Teilnahmebeiträge, sonst. Erlöse)	700,00	€	
Zugesicherte Eigenmittel in angemessener Höhe (Können weniger als 25,00 % der voraussichtlichen Gesamtausgaben durch Eigenmittel (Geld) finanziert werden, ist eine schriftliche Begründung vorzulegen. <b>(Fester Betrag, der nachträglich nicht reduzierbar ist!)</b> )	siehe Bei	€	
Erwartete od. Beantragte Zuwendungen Dritter (z.B. andere Bezirksausschüsse, städt. Dienststellen, nicht städtische Stellen, etc.)	16.003,70	€	
<b>Gesamt</b>	16.703,70	€	

c) **Beantragte Zuwendung (= Ausgaben abzüglich Finanzierungsmittel)**

4000 €	Bewilligter Zuschuss gemäß BA-Beschluss: €
--------	--

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit werden wir auf die Förderung durch den Bezirksausschuss hinweisen (gemäß Ziffer 3.2.8 der Richtlinien **Voraussetzung** für eine Bezuschussung), durch:

- die Verwendung eines Zusatzes auf Flyern, Plakaten, Einladungskarten, Programmheften, etc., z.B. „mit freundlicher Unterstützung des Bezirksausschusses (Nr. und Stadtbezirksname des BA einfügen)
- auf unserer Homepage (sofern der Antragsteller eine Homepage betreibt)

unter gleichzeitiger Verwendung des städtischen Logos, soweit zu letzterem die drucktechnische Möglichkeit besteht. Download der Bezirksausschuss-Logos unter: [www.muenchen.info/ba/LogosBA/](http://www.muenchen.info/ba/LogosBA/)

### 5. Bankverbindung

(Kontoinhaber\*in muss mit Antragsteller\*in bzw. vertretungsberechtigter Person identisch sein)

Liselotte Bothe						
Zuwendungsempfänger*in (z. B. Verein) bzw. Kontoinhaber*in (falls kein eigenes Konto für die/den Zuwendungsempfänger*in vorhanden ist)						
Niedermayerstr.3	81679 München					
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort					
Geldinstitut: Hypo Vereinsbank München						
DE	72	7002	0270	0659	5338	55
IBAN (Angabe unbedingt erforderlich)						
HYVEDEMMXXX						
BIC (Angabe unbedingt erforderlich)						

## 6. Erklärungen

6.1 Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird erklärt. Jede Änderung der vorstehenden Angaben wird dem Direktorium der Landeshauptstadt München **unverzüglich und unaufgefordert** mitgeteilt.

6.2 Die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München in der jeweils gültigen Fassung sowie die allgemeinen Nebenbestimmungen werden als rechtsverbindlich anerkannt.

6.3 Es wird versichert, dass das Projekt noch nicht begonnen bzw. umgesetzt wurde. Rechnungen, die **vor Antragseingang** im Direktorium ausgestellt worden sind, sind gemäß Ziffern 7.2.5 und 7.2.6 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien grundsätzlich **nicht zuwendungsfähig**. Belege **ab Antragseingang** können bei einer Abrechnung des Projekts **anerkannt** werden. Maßgeblich ist jeweils das Datum der Rechnung bzw. des Belegs.

6.4 Es wird versichert, dass der Kosten- und Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt wurde und weitere Finanzierungsmittel nicht vorhanden sind.

6.5 Es wird versichert, dass bei Tätigkeiten, welche die sonstige berufliche oder ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger umfassen oder die in gleichem Maße geeignet sind, Kontakt zu Minderjährigen aufzunehmen, der Antragsteller\*in erweiterte Führungszeugnisse der entsprechenden Personen vorgelegt werden. Die Antragsteller\*in verpflichtet sich, dem Direktorium vor Beginn des Projekts zu erklären, dass die Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse erfolgt ist und sich aus den Führungszeugnissen keine Anhaltspunkte für Zweifel an der persönlichen Eignung der eingesetzten Personen ergeben haben.

6.6 Es wird versichert, dass keine verfassungsfeindlichen, insbesondere keine rassistischen, gem. der „Arbeitsdefinition Antisemitismus“ antisemitischen oder antidemokratischen Inhalte vertreten werden.

6.7 Es wird versichert, dass das beantragte Projekt sich im Rahmen der vorhandenen Mittel an den Belangen der UN-Behindertenkonvention sowie an der UN-Grundrechtecharta und der Münchner Handlungsstrategie gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit orientiert.

6.8 Es wird versichert, dass die Antragsteller\*in gegenwärtig sowie während des gesamten Förderzeitraums die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, sie/er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und die zur Erfüllung des Förderzwecks Beschäftigten oder sonst hierzu eingesetzten Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt, sie/er nicht den Weisungen einer Organisation unterliegt, die L. Ron Hubbards Technologie verwendet oder verbreitet und nach ihrer/seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Förderzwecks eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet.

Die Antragsteller\*in verpflichtet sich, Personen von der weiteren Durchführung des geförderten Projekts unverzüglich auszuschließen, die während des Förderzeitraums die Technologien von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten.<sup>1</sup>

München 9.5.23

Ort, Datum



Stempel, Unterschrift(en)

<sup>1</sup>Hinsichtlich des Zwecks der Schutzklärung wird auf die allg. Grundsätze der Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 29. Oktober 1996 „Öffentliches Auftragswesen; Scientology-Organisation – Verwendung von Schutzklärungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Scientology-Organisation- öÄScientO), Az.: 476-2-151, zuletzt geändert durch die Bekanntmachung vom 6. November 2001 (AllIMBI 2001, S. 620), hingewiesen. Die Schutzklärung wird auch bei der Gewährung von Zuschüssen verlangt, weil die Landeshauptstadt München öffentliche Mittel für freiwillige Leistungen einsetzt und damit bei den Bürger\*innen ein besonderes Vertrauensverhältnis dahingehend begründet, dass bei den von ihr freiwillig geförderten Maßnahmen nach den gleichen Grundsätzen und Maßstäben gearbeitet wird, wie dies für städtische Einrichtungen gilt.

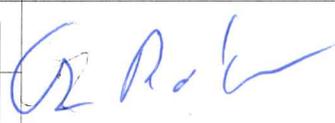
## Haftungserklärung

Dieses Formblatt ist ausschließlich von Antragsteller\*innen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, (beispielsweise Initiativen, nicht eingetragene Vereine, Gesellschaften bürgerlichen Rechts) auszufüllen.

<b>Antragsteller*in</b> (Name des nicht eingetragenen Vereins, der Gesellschaft, Initiative, etc. gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien)
<b>Postanschrift:</b>
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder des/der oben genannten Antragsteller\*in übernehmen hiermit unbeschadet des Fortbestandes ihrer Mitgliedschaft die gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der Landeshauptstadt München – Direktorium für einen etwaigen Zuschuss. Bei nicht ordnungsgemäßer Mittelverwendung (vgl. Ziffer 19. und Ziffer 20 der Stadtbezirksbudgetrichtlinien vom 25.07.2018) entsteht eine Rückzahlungspflicht des bewilligten Zuschusses (zuzüglich angemessener Verzinsung) in Höhe des im Bewilligungsbescheid genannten Betrages.

**Ausfüllhinweis:** Hier unterschreiben alle Mitglieder des/der Antragssteller\*in, die zur Übernahme der Haftung bereit und finanziell in der Lage sind, **mindestens jedoch zwei Personen.**

Familienname, Vorname	Anschrift	Unterschrift
Bothe Lutz	Niedermayerstr.3 81679 München	
Bothe Patrik	Niedermayerstr.3 81679 München	

## **Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Erhebung personenbezogener Daten für Ihren Antrag auf Zuwendung**

### **Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die  
Landeshauptstadt München  
Direktorium – Hauptabteilung II  
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten  
Marienplatz 8  
80313 München  
E-Mail: stadtbezirksbudget@muenchen.de  
Telefon: 089/233-92528

### **Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung**

Ihre Daten werden dafür erhoben, um

- Ihren Antrag bzw. Ihre Berechtigung auf Zuwendung aus dem Budget des Bezirksausschusses prüfen zu können,
- um bei Rückfragen Kontakt mit Ihnen aufnehmen zu können,
- um bei Bewilligung durch den Bezirksausschuss die bewilligte Zuschusssumme an Sie überweisen zu können,
- um bei eventuellen Rückforderungen die Möglichkeit zu haben, Sie zu erreichen.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 BayDSG und Art. 57 Abs. 1 BayGO verarbeitet.

### **Empfänger\*innen oder Kategorien von Empfänger\*innen der personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an

- den für die Entscheidung über Ihren Antrag zuständigen Bezirksausschuss als Bestandteil der Entscheidungsgrundlage
- an andere Fachreferate der Landeshauptstadt München, da das Direktorium alternative vorrangige Fördermöglichkeiten für Ihren Antrag prüfen muss.

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland weiterzugeben

### **Speicherung der personenbezogenen Daten**

Ihr Antrag wird mit Ihren persönlichen Daten dauerhaft im elektronischen Ratsinformationssystem (RIS) nichtöffentlich gespeichert. Er ist damit nur für die Behandlung Ihres Antrags (im Fall BV: Ihrer Anfrage bzw. Ihres Antrags) durch die zuständigen städtischen Fachreferate und nicht für Dritte einsehbar. Das RIS dient der vollständigen und dauerhaften Dokumentation aller Sitzungsunterlagen für den Stadtrat bzw. den Bezirksausschuss. Ihr Antrag ist Bestandteil dieser Sitzungsunterlagen, da der Stadtrat bzw. der Bezirksausschuss hierüber entscheiden muss.

### **Betroffenenrechte**

Meine Rechte nach Art. 15 ff. DSGVO (Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Übertragbarkeit) kann ich gegenüber der Landeshauptstadt München als verantwortliche Stelle geltend machen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Ebenfalls besteht unter den gesetzlichen Voraussetzungen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

### **Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Landeshauptstadt München  
Behördlicher Datenschutzbeauftragter  
Burgstr. 4  
80331 München  
E-Mail: datenschutz@muenchen.de

## 7. Münchner Papiertheaterfestival „alles Papier“

### Erklärung zum Anteil der Eigenmittel:

Ich bitte darum, im vorliegenden Fall die Eigenleistung im Sinne des geforderten Anteils an Eigenmitteln zu akzeptieren.

Im Einzelnen:

Die Organisation des Papiertheaterfestivals ist über einen langen Zeitraum hinweg mit hohem Arbeitsaufwand verbunden. Die Planung wurde bereits nach dem Festival Ende Oktober des Vorjahres aufgenommen.

Die Planungen waren durch kurzfristige krankheitsbedingte Absagen von Bühnen bzw. Schwierigkeiten die entsprechenden Räume zu bekommen sehr aufwendig, da verschiedene Möglichkeiten berücksichtigt werden mussten, so waren zusätzlich dadurch bereits Änderungen in Bezug auf die Spielräume nötig und erforderten daher eine mehrfache Umplanung, ,

Die konkreten Arbeiten reichen von den künstlerischen Programmentscheidungen und der Kontaktaufnahme mit den Theaterakteuren, Reisen zu Veranstaltungen im Papiertheaterbereich, über das Klären von Rahmenbedingungen (die jeweiligen Erfordernisse der Aufführungen, Finanzbedarf, Versicherungsfragen, geeignete Räume, Gewinnen von Kooperationspartnern, Organisation von Helfern), Terminierung, Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung der örtlichen Einrichtungen bis hin zur Organisation des Vorverkaufs u.v.m..

Eine Kooperation mit der Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels/Stadtmuseum sowie die Unterstützung durch das Forum Papiertheater e.V. helfen bei der Finanzierung des Festivals.

Verhandlungen mit verschiedenen Bühnen waren nötig, um eine gemeinsame Bühne für GFP/Stadtmuseum und das Papiertheaterfestival zu finden, da Auf- und Abbau der Bühnen teilweise einen enormen Zeitaufwand bedeuten und nicht alle Bühnen bis Sonntagabend bleiben können.

So ist der Arbeitsumfang, der erforderlichen Vorbereitungsschritte erheblich.

Für den Arbeitsaufwand über insgesamt 11 Monate ist eine Pauschalhonorierung angesetzt, die keine Bezahlung im Sinne von Stundenentgelt darstellt, sondern der ehrenamtlichen Arbeitsleistung, sowie der Ausgaben im Vorfeld gilt, ohne die das Projekt nicht zustande käme.

Nachdem das 6. Festival im Oktober 2022 trotz widrigster Umstände, ein großer Erfolg war ebenso wie schon die Festivals 2017, 2018 und 2019, 2020, 2021 mit stets steigenden Besucherzahlen, wird um Unterstützung gebeten, damit die bereits siebte Auflage für den Bürgerpark im Herbst 2023 durchgeführt werden kann. Dem Kulturreferat liegt es ebenso am Herzen das Festival im Bürgerpark auch dieses Jahr durchzuführen und hat mir bereits Unterstützung zugesagt.

Ein begeistertes Publikum von jung bis alt hat Interesse an einer Neuauflage des Festivals artikuliert und entsprechend Adressen für eine Info hinterlassen.

Die Kooperation mit den Vereinen im Bürgerpark ist gut gelungen und hat schon bereits bei den vorhergehenden Festivals gezeigt, dass durch die Zusammenarbeit ungewöhnliche Kulturerlebnisse wie das Papiertheaterfestival im Bürgerpark Oberföhring möglich sind.

Sicherlich ist die Aufnahme des Papiertheaters in die Bundesliste „Immaterielles Kulturerbe“ hilfreich das Interesse zu wecken.

Und nicht zuletzt zieht der Bürgerpark selbst mit diesem Programmangebot Aufmerksamkeit, Interesse und eine Wertschätzung der Öffentlichkeit auf sich was unter den gegenwärtigen Umständen von enormer Wichtigkeit ist. Gerade jetzt da Kulturarbeit lange nur unter erschwerten Bedingungen möglich war und viele geplante Veranstaltungen im Kulturbereich ausfallen mussten, so auch die Aktivitäten des Bürgerparks fast lahmgelegt wurden, ist das Interesse groß Kultur „live“ wieder zu erleben.

## Kurzinformation

Das 7. Münchner Papiertheaterfestival "alles Papier" soll vom 19. Oktober 2023, wieder in Kooperation mit der Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels, dem Stadtmuseum, sowie mit Unterstützung durch das Forum Papiertheater e.V. in verschiedenen Häusern des Bürgerparks Oberföhring stattfinden

## **„Kriminelles und Kriminalistisches auf kleiner Bühne“**

An vier Tagen im Oktober, stellen sich fünf Bühnen aus ganz Deutschland mit unterschiedlichsten Inszenierungen vor.

Bei diesen kleinen Bühnen können pro Vorstellung jeweils nur ca. 20 Zuschauer die Aufführung genießen. Daher gibt es schon in „normalen“ Zeiten nur wenige Gelegenheiten diese für jeden gut selbst durchzuführende Theaterform vorzustellen.

Das Programm umfasst Inszenierungen für Kinder und Erwachsene.

Ein Workshop ergänzt das Theaterprogramm und zeigt Möglichkeiten auf selbst zum "Theaterdirektor" zu werden.

### , Das Projekt

1. ist theaterpädagogisch angelegt, weil es ein Theatererlebnis mit Wegen zu eigenem Handeln aufzeigt
2. hat als Ziel den Bürgerpark vor allem nach der Krise wieder ins Blickfeld zu rücken

Wir rechnen (auch mit Corona bedingten Vorgaben wie im Vorjahr) mit Einnahmen von mindestens 100 zahlenden Zuschauern, Lehrer, Begleiter von Kindergruppen, „Raumverleiher“, Helfer und Spieler sind frei.

Der beim BA 13 beantragte Zuschuss soll die Unterstützung des Kulturreferats, der GFP/Stadtmuseum und des Forum Papiertheater e.V. ergänzen, um das Festival durchführen zu können.

Beiliegend nähere Informationen zum Papiertheater, einer ausführlicheren Projektbeschreibung des Festivals sowie das vorgesehene Programm.

Da keine eigenen Geldmittel zur Verfügung stehen, werden folgende Leistungen sowie verschiedene Vorlaufkosten kostenlos übernommen bzw. aus den Honorarmitteln gedeckt. (Nähere Angaben dazu siehe Beiblatt)

### Reisen zu Papiertheaterkontakten

Absprachen und Verhandlungen mit den Bühnen. Situationsbedingt Entwicklung mehrerer Konzepte

Absprachen und Verhandlungen bzgl. der Raumnutzung, Unterkunft und Versorgung der Künstler

Transport der Trennwände (Fahrzeug)

Kassen- und Buchführung –Telefon- Post- und Mail-Kommunikation, Verteilung der Flyer,

Durchführung des Workshops

## **Kurztext Projektbeschreibung siehe Antragsformular**

### **1. Projektname**

7. Papiertheaterfestival „alles Papier“ unter dem Motto  
„**Kriminelles und Kriminalistisches**“

### **2. Ziel des Projekts**

Die vielfältigen Inszenierungen dienen nicht nur zur Unterhaltung sondern soll helfen Pädagogen und Eltern, aber auch allen Personen die voller Theaterinteresse einen Weg zur Verwirklichung ihrer Ideen mit leicht erreichbaren Mitteln suchen, Beispiele und Hilfsangebote an die Hand zu geben selbst Theater zu gestalten. Wir wollen Kinder und Erwachsene animieren selbst ihre Ideen umzusetzen um alleine oder in der Gruppe ohne großen Aufwand Theater zu spielen, dazu auch unser Workshop

Theaterspielen bedeutet nicht nur Sprachförderung und die Auseinandersetzung mit „Regeln“ sondern fördert die Kommunikation unterschiedlichster Personen/ Kinder, integriert schwächere und stärkt dabei das Selbstbewusstsein der sonst im Hintergrund stehenden. Es ermöglicht kreativ zu werden und dabei vielfältige Möglichkeiten auszuschöpfen.

### **3. Beschreibung**

siehe Anlage

### **4. Projektbeteiligte**

Projektleitung: Liselotte Bothe  
Bühnen aus ganz Deutschland :  
Papiertheater am Ring Wilhermsdorf S&A Ruf  
Theater andersARTig Warendorf D.Lohmann & M.Kronenberg  
Papiertheater Invisius Berlin- Rüdiger Koch  
Papiertheater Papirnik Essen- Hannes Papirnik  
Papier & Theater Halle R.&M. Sennewald

Technische Leitung /Ausstattung Patrik Bothe  
Kooperationspartner GFP / Stadtmuseum  
Unterstützung durch das Forum Papiertheater e.V.

### **5. Unentgeltlich**

Da keine eigenen Geldmittel zur Verfügung stehen, werden folgende Leistungen so wie verschiedene Vorlaufkosten kostenlos übernommen bzw. aus den Honorarmitteln gedeckt.

Abspraken und Verhandlungen mit den Bühnen. Situationsbedingt Entwicklung mehrerer Konzepte

Abspraken und Verhandlungen bzgl. der Raumnutzung

Transporter zum Befördern der Trennwände

Organisation der Künstler und Helfer

Kassen – und Buchführung

Durchführung des Workshops (Bei Nachfrage mehrere Workshops für Kindergruppen bzw. Pädagogen)

Telefon- und Mail- Post-Kommunikation

**6 Beginn und Dauer....** 19.10. bis 22.10.23

### **7. Geplante Projekttermine**

ca 35 Vorstellungen an den vier Festival- Tage, begleitend mind. drei Vorträge (genaue Auflistung liegt bei)

### **8. geplante Veranstaltungsorte**

Kleines Theater im Pförtnerhaus, der Galerie (IBO) und verschiedenen Räume (VG 29) in den Häusern im Bürgerpark /

### **9. Besucher**

Schulklassen, Kindergruppen (Vorschulalter) und Pädagogen, Papiertheater-Interessierte, Nachbarn aus dem Stadtteil, Nutzer des Bürgerparks

### **10. Öffentlichkeitsarbeit**

Presse  
Plakate  
Flyer  
Banner  
E-mails und Telefonate, Verteilung der Flyer und Plakate, Postversand an Kindergärten Schulen und Interessierten

## 7. Münchner Papiertheaterfestival 19.- 22. Oktober

**Gesamtkosten – 20.703,70**

**Kosten Künstler gesamt € 5253,70**

Fahrtkosten € 1912,70

Aufwand € 3341,00

**Material € 600,00**

**Mieten € 580,00**

**Nebenkosten € 700,00**

**Honorare/Personalkosten€ € 9300,00**

**Gesamtkosten Künstler € 5253,70**

Die Aufwandsentschädigung berechnet sich für Anfahrts- und Abreisetag mit jeweils 14€ für die „vollen“ Tage mit 28€ laut IHK Stuttgart Stand Januar 20

**Fahrtkosten Künstler 23**

Fahrtkosten: Bühne Fam. Sennewald Halle	gesamt 870km x€ 0.38	€ 330,00
Fahrtkosten: Theater am Ring Wilhermsdorf	gesamt 395 km x € 0,38	€ 150,10
Fahrtkosten: Papiertheater Hannes Papirnik Essen	gesamt 1275 km x € 0,38	€ 484,50
Fahrtkosten: Bühne andersARTig Warendorf	gesamt 1280 km x € 0,38	€ 478,80
Fahrtkosten: Bühne Invisius Berlin	gesamt 1235 km x € 0,38	€ 469,30
		-----
		<b>€ 1912,70</b>

**Aufwandsentschädigung 23 incl. Hotelkosten**

R & M Sennewald Papier & Theater <b>2 Personen 6 Tage Mi. 18. – Mo 23.10.</b>	€ 830,00
Rüdiger Koch Papiertheater Invisius Berlin <b>1 Personen 5Tage Mi. 18. – So 22.10.</b>	€ 452,00
Lehmann und Kronenberg <b>2 Personen 6 Tage Mi. 18. – Mo 23.10.</b>	€ 830,00
Papirnik <b>1 Person 6 Tage Mi. 18. – Mo 23.10.</b>	€ 565,00
Sabine & Armin Ruf Papiertheater am Ring Wilhermsdorf <b>2 Personen 5 Tage Mi. 18. – So 22.10.</b>	€ 664,00
	-----
	<b>€ 3.341,00</b>

**Kosten Künstler gesamt**

Fahrtkosten	€ 1912,70
Aufwand	€ 3341,00
	-----
	<b>€ 5253,70</b>

## Material

€ 600

Büro  
Workshop  
Bühnenporträts  
Hinweisschilder  
Materialien teilweise „überlappende Nutzung“

---

## Mieten

€ 680

Leihgebühr KR € 130  
Beiträge für Raumnutzung € 550

---

## Nebenkosten

€ 700

Kleinmaterial  
Hygiene  
Vernissage und Künstlertreff

---

## Honorare/Personalkosten

€ 9300

Helfer für Transport (18.10. und 19.10. / 23.10. und 24.10.)  
Helfer Auf- und Abbau- Reinigung  
Helfer an den Spielorten Do mit So  
Helfer Std.à 20 € bzw. € 12.50 €4000  
Raumausbau und -gestaltung mit technischem Aufbau (Licht -Ton)  
Ausstellungsaufbau und Gestaltung etc. €2500  
Organisation, Konzeption und Veranstaltungsleitung €2800

---

Auf Grund der allgemeinen Kostensteigerung fallen verschiedene Positionen höher aus.  
Insbesondere die Zuschüsse für Heizung und Strom (Miete) schlagen stärker zu Buche.

## **Werbungskosten**

**€ 4170**

### **Grafik**

**€ 1650**

**Basisarbeit** Erstellung eines Titelmotivs

**Banner** Layout, RZ., Datenerstellung und -lieferung

**Plakat** 210x420 cm, Layout, RZ, Datenerstellung und -lieferung

**Prospekt** Layout, Bildbearbeitungen, Tabellenerstellung, RZ Datenerstellung und -lieferung

**Eintrittskarten** Layout, RZ, Datenerstellung und -lieferung

Produktionsabwicklung

### **Druck und Versand**

**€ 2300**

Folder

Flyer

Planen

Bearbeitung: Falten, Schneiden Adressieren Eintüten

Versand : Porto

### **Internetauftritt**

**€ 220**

Erneuerung der Inhalte

---

Leider hat die Post mitgeteilt, dass die Versandkosten für die Infopost erhöht werden.  
Auch das Grafikbüro hat die Preise erhöht, ebenso schlagen die erhöhten Druckpreise zu Buche.

## Donnerstag 19.10.23

**8.30** papier & theater Halle Haus 6 Feringa  
ab 6 Jhr **Peter ist allein zu Haus, die Eltern gehen beide aus**  
ca. 45 Min Marlis & Rainer Sennewald

---

**8.45** Theater am Ring Wilhermsdorf Haus 2  
ab 6 Jhr **Schneewittchen**  
ca. 45 Min nach Grimms Märchen Sabine & Armin Ruf

---

**9.00** Theater andersARTig Warendorf Galerie  
ab 8 Jhr **Ein grimmiges Mördchen**  
ca. 45 Min Ein spannender Kinderkrimi mit märchenhaftem Hintergrund

---

**9.30** Papiertheater Invisius Berlin Theater  
ab 6 Jhr **Dornröschen**  
ca. 40 Min nach Grimms Märchen

---

**10.15** papier & theater Halle Haus 6 Feringa  
ab 6 Jhr **Peter ist allein zu Haus, die Eltern gehen beide aus**  
ca. 45 Min Marlis & Rainer Sennewald

---

**10.30** Theater am Ring Wilhermsdorf Haus 2  
ab 6 Jhr **Schneewittchen**  
ca. 45 Min nach Grimms Märchen Sabine & Armin Ruf

---

**11.00** Theater andersARTig Warendorf Galerie  
ab 8 Jhr **Ein grimmiges Mördchen**  
ca. 45 Min Ein spannender Kinderkrimi mit märchenhaftem Hintergrund

---

### 19.30 **Eröffnungsveranstaltung**

E

„Kleines Theater im Pförtnerhaus“  
ein kurzer Ausschnitt aus:

**Biedermann und die Brandstifter**

Papiertheater Invisius Berlin

**Das Papiertheater -**

ein Blick in seine Geschichte - Liselotte Bothe

anschließend kurze Ausschnitte aus den verschiedenen Inszenierungen  
Haus 2 (Schneewittchen– A&S Ruf & Papirnik „Die lustigen Weiber von Windsor)  
Haus 6 Feringa (Sennewald -Marie) des Bürgerparks

abschließend in der Galerie FOE vom Warendorfer Theater „andersARTig

**„The ( c ) old Case“**

Ein „alter“ oder ein „kalter“ Kriminalfall? Es wird auf jeden Fall spannend!

# Freitag 20.10.23

Alle kursiv geschriebenen Vorstellungen sind Angebote an Schulen, Kindergärten und Kindergruppen und finden auf Anfrage statt.

<b>8.45</b> ab 5 Jhr 45 Min.	<b>Papiertheater am Ring- Wilhermsdorf</b> <b>Schneewittchen</b> Grimms Märchen	<b>Sabine &amp; Armin Ruf</b>
<b>9.00</b> ab 6 Jhr 45 Min.	<b>Papier &amp; Theater Halle</b> <b>Peter ist allein zu Haus, die Eltern gehen beide aus</b> starke Freunde in der Nacht	<b>Rainer &amp; Marlis Sennewald</b>
<b>9.15</b> ab 8 Jhr 45 Min	<b>Theater andersARTig -Warendorfdorf</b> <b>Ein grimmiges Mörderchen“</b> Ein spannender Kinderkrimi mit märchenhaftem Hintergrund	<b>D.Lohmann &amp; M. Kronenberg</b>
<b>9.30</b> ab 5Jhr 45 Min.	<b>Papiertheater Invisius – Berlin</b> <b>Dornröschen</b> Grimms Märchen	<b>Rüdiger Koch</b>
<b>10.15</b> ab 5 Jhr 45 Min.	<b>Papiertheater am Ring- Wilhermsdorf</b> <b>Schneewittchen</b> Grimms Märchen	<b>Sabine &amp; Armin Ru</b>
<b>10.30</b> ab 6 Jhr 45 Min.	<b>Papier &amp; Theater Halle</b> <b>Peter ist allein zu Haus, die Eltern gehen beide aus</b> starke Freunde in der Nacht	<b>Rainer &amp; Marlis Sennewald</b>
<b>10.45</b> ab 8 Jhr 45 Min	<b>Theater andersARTig Warendorfdorf</b> <b>Ein grimmiges Mörderchen“</b> Ein spannender Kinderkrimi mit märchenhaftem Hintergrund	<b>D.Lohmann &amp; M. Kronenberg</b>
<hr/>		
<b>14.15</b> ab 8 Jhr 45 Min	<b>Theater andersARTig Warendorfdorf</b> <b>Ein grimmiges Mörderchen“</b> Ein spannender Kinderkrimi mit märchenhaftem Hintergrund	<b>D.Lohmann &amp; M. Kronenberg</b>
<b>14.30</b> ab 6 Jhr 45 Min.	<b>Papier &amp; Theater Halle</b> <b>Peter ist allein zu Haus, die Eltern gehen beide aus</b> starke Freunde in der Nacht	<b>Rainer &amp; Marlis Sennewald</b>
<b>15.00</b> ab 12 Jhr 45 Min	<b>Papiertheater Papirnik Essen</b> <b>Die lustigen Weiber von Windsor</b> Komische Oper von Otto Nicolai	<b>Hannes Papirnik</b>
<b>16.00</b> Ab 12 Jhr 45 Min	<b>Papiertheater am Ring- Wilhermsdorf</b> <b>Carmen</b> Frei nach Georges Bizet	<b>Sabine &amp; Armin Ruf</b>
<b>17.00</b> ab 8 Jhr 45 Min.	<b>Papier &amp; Theater Halle</b> <b>Marie am Meer</b> aus den Bergen an die wilde Küste	<b>Rainer &amp; Marlis Sennewal</b>
<b>17.30</b> Ab 12 Jhr 45 Min	<b>Papiertheater Papirnik Essen</b> <b>Die lustigen Weiber von Windsor</b> Komische Oper von Otto Nicolai	<b>Hannes Papirnik</b>
<b>18.15</b>  ab 12 Jhr 60 Min.	<b>Liselotte Bothe in der Galerie</b> <b>Das Papiertheater</b> ein Blick in seine Geschichte Im Anschluss: <b>Theater andersARTig -Warendorf</b> <b>The (c)old Case</b> Ein „alter“ oder ein „kalter“ Kriminalfall? Es wird auf jeden Fall spannend!	<b>D.Lohmann &amp; M. Kronenberg</b>

# Samstag 21.10.23

**10.15**

ab 5 Jhr.  
45 Min.

Papiertheater am Ring- Wilhermsdorf

**Schneewittchen**  
Grimms Märchen

Sabine & Armin Ruf

**11.00**

ab 8 Jhr.  
45 Min

Theater andersARTig -Warendorf

**Ein grimmiges Mördchen**

Ein spannender Kinderkrimi mit märchenhaftem Hintergrund

D.Lohmann & M. Kronenberg

**11.30**

ab 8 Jhr.  
45 Min.

Papier & Theater Halle

**Marie am Meer**

aus den Bergen an die wilde Küste

Rainer & Marlis Sennewald

**14.30**

Ab 12 Jhr.  
45 Min

Papiertheater Papirnik

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komische Oper von Otto Nicolai

**15.30**

ab 12 Jh  
45 Min.

Papiertheater am Ring- Wilhermsdorf

**Carmen**

Frei nach Georges Bizet

Sabine & Armin Ruf

**16.00**

ab 8 Jhr.  
45 Min.

Papier & Theater Halle

**Marie am Meer**

aus den Bergen an die wilde Küste

Rainer & Marlis Sennewald

**16.30**

Ab 12 Jhr.  
45 Min

Papiertheater Papirnik

**Die lustigen Weiber von Windsor**

Komische Oper von Otto Nicolai

Hannes Papirnik

**17.00**

Ab 12 Jhr.  
45. Min.

Papiertheater Invisius – Berlin

**Biedermann und die Brandstifter**

nach Max Frisch

Rüdiger Koch

**17.30**

ab 12 Jhr

Theater andersARTig -Warendorf

**The (c)old Case**

Ein „alter“ oder ein „kalter“ Kriminalfall? Es wird auf jeden Fall spannend

D.Lohmann & M. Kronenberg

**18.30**

ab 12 Jhr  
45 Min.

**Das Papiertheater  
im Anschluss**

Liselotte Bothe

o Papiertheater am Ring- Wilhermsdorf

**Carmen**

Frei nach Georges Bizet

Sabine & Armin Ruf

## Papiertheater - Workshop

**Samstag 21.10.23**

14.00- 16.00 Uhr

nur nach Anmeldung

[papiertheaterfestival.muenchen@gmx.de](mailto:papiertheaterfestival.muenchen@gmx.de)

# Sonntag 23.10.22

**10.00**

ab 12 Jhr  
45 Min

Papiertheater am Ring- Wilhermsdorf

**Carmen**

Frei nach Georges Bizet

Sabine & Armin Ruf

**11.15**

ab 8 Jhr.  
45 Min

Theater andersARTig -Warendorf

**Ein grimmiges Mördchen“**

Ein spannender Kinderkrimi mit märchenhaftem Hintergrund

D.Lohmann & M. Kronenberg

**11.30**

ab 8 Jhr.  
45 Min.

Papier & Theater Halle

**Marie am Meer**

aus den Bergen an die wilde Küste

Rainer & Marlis Sennewald

**15.30**

ab 8 Jhr.  
45 Min.

Papier & Theater Halle

**Marie am Meer**

aus den Bergen an die wilde Küste

Rainer & Marlis Sennewald

**17.00**

Ab 12 Jhr.  
45 Min

Papiertheater Papirnik

**Die lustigen Weiber von von Windsor**

Komische Oper von Otto Nicolai

**18.00**

ab 12 Jhr

Theater andersARTig Warendorf

**The (c)old Case“**

Ein „alter“ oder ein „kalter“ Kriminalfall? Es wird auf jeden Fall spannend

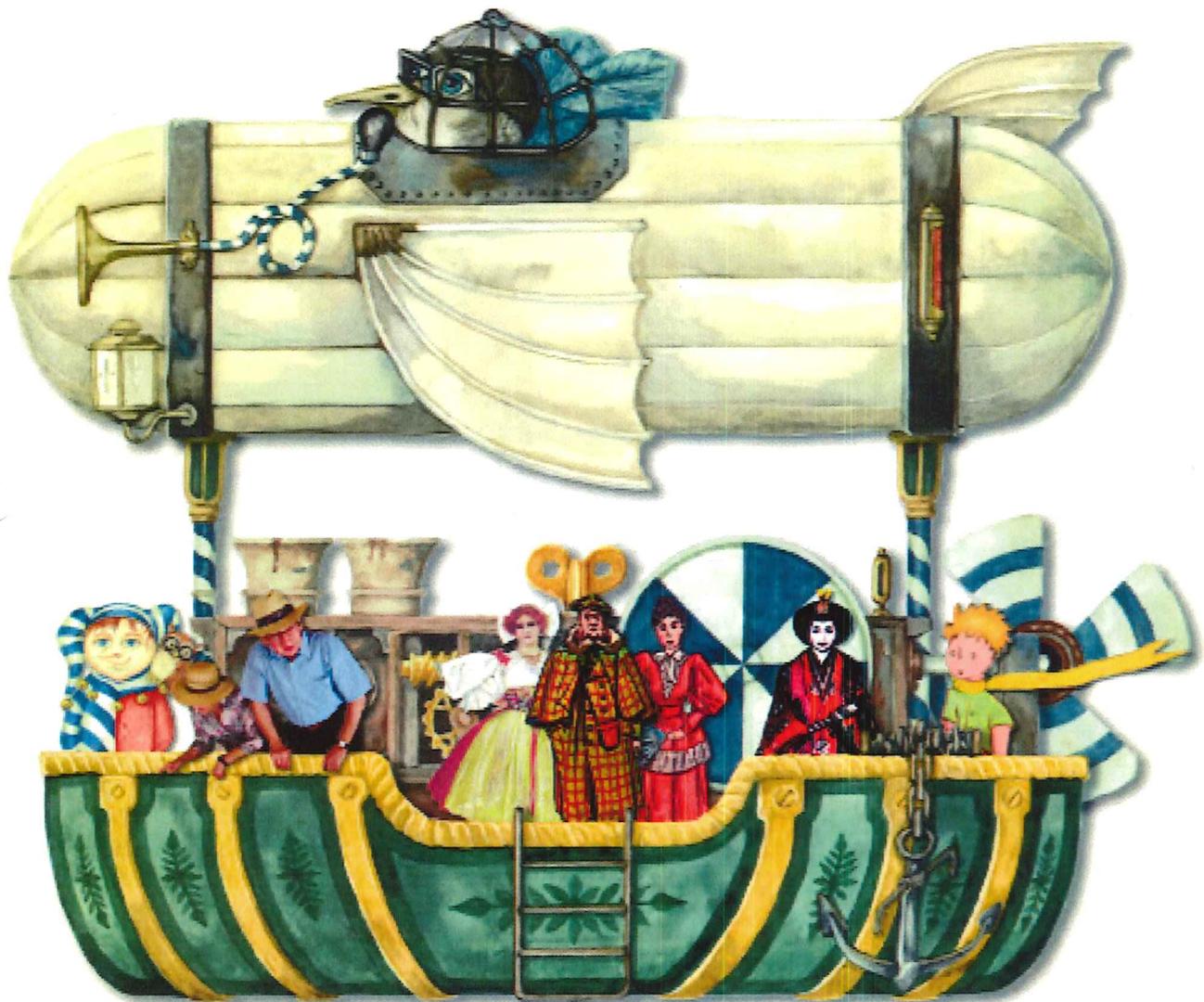
D.Lohmann & M. Kronenberg

Bitte Altersangaben beachten !

# 7. MÜNCHNER PAPIERTHEATER FESTIVAL

alles Papier

19.-22.10.23



Antrag auf Zuwendung aus dem Bezirksbudget  
des BA 13

## >Kriminelles und Kriminalistisches <

Nun schon zum siebten Mal soll im Oktober, vom 19.10. bis 22.10.2023, im Bürgerpark Oberföhring das Münchner Papiertheaterfestival „alles Papier“ stattfinden, wieder in Kooperation mit GFP und Stadtmuseum. Unter dem Motto **>Kriminelles und Kriminalistisches<** werden fünf Bühnen zu den unterschiedlichsten Inszenierungen einladen.

„Krimis“ sind die Leidenschaft der Deutschen hieß es neulich bei einer Umfrage, jedoch wird damit das Augenmerk nur in eine bestimmte Richtung gelenkt. Wieviel kriminelle Energie z.B. allein in unseren Märchen steckt wird dabei übersehen. In den Inszenierungen der Bühnen sehen wir nicht Krimis für Groß und Klein auch die Untaten der Märchenfiguren werden aufgedeckt (denken wir nur z.B. an den Mordversuch bei Schneewittchen), sondern auch dass kriminalistischer Spürsinn manchmal Familientragödien aufdeckt.

Ziel ist es, das Medium Papiertheater, das in die Bundesliste „Kulturerbe“ aufgenommen wurde, einem breiten Publikum bekannt zu machen und den Bürgerpark  
Wieder mit der Unterstützung durch GFP/Stadtmuseum, sowie des Papiertheatervereins Hanau hoffe ich durch Ihre Beteiligung das Festival durchführen zu können. Eine Bühne des Festivals wird voraussichtlich auch im Stadtmuseum mit einer Aufführung als Sonntagsmatinee auftreten.

Kindervorstellungen am Donnerstag- und Freitagvormittag können, für jeweils eine komplette Schulklasse oder Kindergartengruppe angeboten werden. Dafür erhoffen wir uns durch günstige Gruppenangebote reges Interesse,  
Diese Vorstellungen werden sowohl über freie Werbung als auch durch direkte Anfrage an Lehrer, Kinder- und Hortgruppen angeboten.

Für die Bühnen fallen keine Gagen an, da die Bühnen, wie auch in den letzten Jahren, aus dem Amateurbereich kommen. Getragen werden müssen aber wieder, die Reise- und Aufenthaltskosten (Aufwandsentschädigung).

Einige Vereine die auch in den letzten Jahren Gastgeber waren, haben uns ihre Räume für die entsprechenden Tage zugesagt, der Theaterraum im Pförtnerhaus ist, für die Vielfalt der Vorstellungen nicht ausreichend, so ist es sehr hilfreich, wieder Räumlichkeiten der VG29 mit einbeziehen zu können.

Für jede Bühne werden wir einen abgeschlossenen Raum schaffen um die mannigfaltigen Aufführungen zu ermöglichen und die unterschiedlichsten Formen dieses Mediums im Bürgerpark wieder vorstellen zu können.

Workshop, technische und Verpflegungsorganisation, Ausstellungsführungen und Transporter zum Abholen der Stellwände sowie die Einführungsvorträge werden unentgeltlich übernommen. Bisher angefallene Vorlaufkosten werden aus dem Honorar bezahlt.

Hilfe zum Abholen und Aufbauen der Ausstellungen und Trennwände ist allerdings wie in den Vorjahren nötig. Die technische und künstlerische Vorbereitung für die Räume liegt wieder in einer Hand.

Für die Durchführung der Vorstellungen ist es nötig ausreichend Helfer vor Ort einzuplanen.

Der Entwurf für die Plakat-, Banner- und die Gestaltung des Flyers übernimmt ein bekannter Künstler zu einem Sonderpreis, es fallen im Grafikbereich neben den günstigen Entwurfskosten noch die Umsetzungskosten für die Druckvorlage an.  
Druck, Verteilung und Versand der Plakate, Flyer und Folder erfolgt rechtzeitig.

Die Internetseite wird erneuert und eine eigene Information an Schulen und Kindergärten frühzeitig weitergegeben.

Da sich die Kosten in vielen Bereichen zum Teil stark erhöht haben, habe ich mich in diesem Jahr auf fünf Bühnen beschränkt um die Kosten einigermaßen in Grenzen zu halten

Mein Bemühen ist ein wieder so erfolgreiches Festival wie im Oktober 2022 veranstalten zu können.

## **Eine kurze generelle Info zum Papiertheater**

Papiertheater ist wohl die kleinste Theaterform und entstand zu Zeiten des Biedermeier als das Bildungsbürgertum das Theater nach Hause brachte. Vorläufer waren hauptsächlich die Papierkrippen, die als platz sparende häusliche Andachtsszenerie schon lange vorher zu finden waren. Als Verwandte können wir die, heute wieder beliebten, "Pop Up-Karten und -Bücher" sehen, sowie die Augsburger Klebebögen die als Spielzeug erzieherische Funktionen erfüllten. Einst wurden für die Kinder Märchen "auf die Bühne gebracht" Mit zunehmender Zeit entwickelte sich diese Theaterform aber zum "Spielzeug" für Erwachsene (im engl. noch heute Toy Theatre) auf oft aufwendige Operninszenierungen war lange Zeit hauptsächlich das Augenmerk gerichtet und berühmte Bühnenbildner der vorigen Jahrhunderte entwarfen für die kleinste Bühnenform die Bühnenausstattung. Das Erstellen und bespielen der kleinen Theater war im Zeitalter ohne Kino, Fernsehen und anderer Kommunikationsmöglichkeiten eine beliebte Abendunterhaltung.

Heute reist eine ständig wachsende Fan-Gemeinde zu den Festivals in In- und Ausland. Hauptsächlich in Dänemark sind die Papiertheateraufführungen ein fester Bestandteil des "Theaterlebens".

Papiertheater ist nun auch wieder bei uns ins Licht der Öffentlichkeit gerückt. Mehrere Festivals hauptsächlich im Norden Deutschlands und in Österreich zeugen davon, auch eine Ausstellung fand in Wien im Theatermuseum im Palais Lobkowitz großes Interesse, Motto „Papiertheater- eine bürgerliche Liebhaberei“ begleitet von mehreren Aufführungen. Hanau hat ein gerade wieder neu eröffnetes festes Museum für die kleinste Theaterform, im Norden Deutschlands finden jedes Jahr noch mehrere Festivals statt und nicht zuletzt wurde das Papiertheater 2021 als Kulturgut in die Bundesliste aufgenommen.

Da die Zuschauerzahl je nach Bühne schon im Normalfall sehr begrenzt ist (normalerweise 20 -25 Plätze je nach Bühnengröße) macht es diese Veranstaltungen zu einem hierzulande raren Event.